



## Gedanken zur Anschaffung einer "Doodle-Schermaschine"

Doodles zu scheren ist nicht so einfach, da das Pudelfell ja eine große Rolle spielt und meist das pflegeintensivere ist.

Prinzipiell gilt:

**Eine Schermaschine kann nur gut scheren, wenn das Fell gut vorbereitet ist!**

D.h. das Fell muß gewaschen sein, trocken und 1a-Durchgekämmt!

Schmutziges Fell macht die Scherköpfe stumpf, naßes/feuchtes Fell bleibt hängen und struppiges und gar verfilztes Fell schafft die Schermaschine nicht, der Motor leidet (Lebensdauer!), der Scherkopf wird auch schneller stumpf und v.a. der Hund und der "Schermeister" leiden. Den Hund ziepts, rupfts und da es zu lange dauert, nervt es. Die Schermesser sind dauernd heiß und es kann zum Rasierbrand kommen.

Bei den Schermaschinen sollte man sich eine leisten, die einen guten und leistungsstarken Motor hat.

Billigmaschinen machen da schnell schlapp. Prima sind auch welche, die mehrere Geschwindigkeiten fahren können. Damit kann man dann auf die unterschiedlichen Fellsituationen eingehen. Bei dünnen, leichtem Fell kann man schneller durch, bei dichtem, starkem Fell muß man langsam machen.

Es gibt generell die kabelgebundenen Varianten und die Akku-Maschinen. Billige Akkumaschinen sollte man bleiben lassen, man hat keine Freude dran. Die Kraft fehlt. Man muß für eine gute Akkum. schon ab 150€ aufwärts rechnen! Da kauft man sich dann Kraft, Akkulaufzeit und kurze Ladezeit ein.

Man sollte auch darauf achten, daß die Maschine handlich ist. Nicht zu schwer und klobig. Man ist ja schließlich etwas länger beschäftigt damit.

Nun zu den Schermessern, die sind natürlich auch sehr wichtig und entscheidend am Erfolg. Stumpfe Messer schneiden auch bei guten Maschinen nicht! Es gibt Maschinen, die nur mit ihren eigenen Scherköpfen arbeiten können. Andererseits gibt es den Snap-On-Scherkopf, der es ermöglicht die unterschiedlichen Scherköpfe auch an unterschiedlichen Maschinen mit dem Snap-On-System zu verwenden. Dadurch kann man eine größere Auswahl an Schnittlängen nutzen.

Ja, das ist der entscheidende Punkt der Scherköpfe...sie haben unterschiedliche Schnittlängen. von 0, irgendwas mm bis 19mm bei den Snap-On z.B. Dann gibt es noch Unterschiede im Material, normale Stahlmesser, Kryogengehärtet oder aus Keramik. In dieser Reihenfolge steigt die Dauer des Heißwerdens der Klingen und auch der Preis ;-) !

Die Messer werden durch die schnell Reibung sehr heiß, man muß wirklich ganz oft kontrollieren, ob es für den Hund zumutbar ist, mit den heißen Messern weiterzumachen. Wie oben schon erwähnt gibt es den Rasierbrand. Da verbrennt man dem Hund wirklich die Haut. In leichten Fällen ist es wie ein leichter Sonnenbrand, schlimmstenfalls kommt es zu Blasen und offenen Stellen. Darum lieber in gute Messer investieren und in Pausen zum Abkühlen. Hierzu kann man auch sog. Kühlsprays benutzen, die zugleich reinigen und schmieren. Denn man sollte die Schermaschine auch mal während des Scherens einen Tropfen Öl zwischen die Zähne gönnen...oder zwei....

*Tipi's Laden*

MarTina Pietrus, Adenauerstr. 21, D-97232 Giebelstadt

09334/1214, 0170/416 43 25, Fax: 09334/993864

[tina.pietrus@t-online.de](mailto:tina.pietrus@t-online.de) [www.tipis-laden.de](http://www.tipis-laden.de)



Die Haarlänge kann man auch mithilfe von Aufsteckkämmen kontrollieren und variieren. Zu manchen Maschinen gibt es sie im Set oder einzeln in den unterschiedlichen Längen.

Wenn man pfleglich damit umgeht, halten auch die aus Kunststoff! Es muß nicht zwingend Metall sein. Bei den Snap-On Scherköpfen gibt es gute Aufschiebekämme, die auch an der Maschine gut dran bleiben. Beachten muß man dabei, daß der Scherkopf eine kurze Schnittlänge hat, da diese von der Kammlänge abgezogen werden muß. Da sind 0,5 bis 1,5 mm ganz gut, die kann man auch dann schön verwenden, wenn man den Doodle mal bis auf die Haut rasieren muß, z.B. wenn er eine Verletzung hat. Man kann dann vorsichtig um die Wunde scheren.

Dies ist mal das, was mir so auf Anhieb zum Beachten beim Schermaschinenkauf einfällt. Es gibt einige namhafte Hersteller: z.B. Aesculap, Wahl, Moser, Andis, Oster, Thrive....

Ich verwende eine leistungsstarke Maschine mit drei Geschwindigkeiten, ergonomischen Griff und dem Snap-On-System für die Scherkopfmontage. Dadurch bin ich sehr flexibel beim Scheren und bei der Auswahl der Scherköpfe. Prinzipiell ziehe ich Scherköpfe in passender Länge den Aufsteckkämmen vor, da sie das Fell besser aufnehmen.

Bei mir im Einsatz ist die Oster A6 mit einem 9,5 mm Scherkopf von Oster, kryogengehärtet und ein Optima Keramikscherkopf mit 16 mm.

Wenn noch Fragen offen sind.....bitte melden, was ich weiß, beantworte ich, was ich nicht, weiß, versuch ich rauszukriegen!

Nun viel Spaß beim Auswählen!

Eure Tina mit den 2 Doodles



*TiPi's Laden*

MarTina Pietrus, Adenauerstr. 21, D-97232 Giebelstadt  
 09334/1214, 0170/416 43 25, Fax: 09334/993864  
[tina.pietrus@t-online.de](mailto:tina.pietrus@t-online.de) [www.tipis-laden.de](http://www.tipis-laden.de)

